

Europa setzt auf Raumfahrt: Bremen als Vorreiter

Von Sarah Ryglewski, MdB (SPD) Staatsministerin beim Bundeskanzler



Foto: Fionn Grosse

In den letzten Jahrzehnten hat sich Bremen zu einem bedeutenden Standort in der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie entwickelt. Über 140 Unternehmen und 20 wissenschaftliche Institute treiben die Innovation voran und erwirtschaften jährlich über vier Milliarden Euro. Diese Entwicklung gründet sich auf namhafte Industrieunternehmen sowie auf exzellente Forschung an zahlreichen Einrichtungen.

Eine maßgebliche Rolle für Bremens Erfolg in der Luft- und Raumfahrtindustrie spielt seine langjährige Tradition und Expertise in der Branche. Bereits seit den Anfängen der Raumfahrt hat Bremen eine Vorreiterrolle eingenommen und sich zu einem Zentrum für Raumfahrttechnologie und -forschung entwickelt. Diese Tradition wird durch eine Vielzahl von Unternehmen und Forschungseinrichtungen fortgeführt, die sich auf verschiedene Aspekte der Raumfahrt spezialisiert haben, von Satelliten- und Raketenentwicklung bis zur Satellitenkommunikation, Navigation und Weltraumüberwachung.

Die Luft- und Raumfahrtindustrie in Bremen ist auch ein wichtiger Motor für Innovation und Technologietrans-

fer. Die enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen schafft ein fruchtbares Umfeld für die Entwicklung neuer Technologien und Lösungen. Diese Fortschritte führen nicht nur zu Innovationen in der Raumfahrt selbst, sondern finden auch Anwendung in anderen Bereichen wie der Medizin, Umwelttechnologie oder Telekommunikation.

Um den gestiegenen Herausforderungen gerecht zu werden, hat sich die Bundesregierung mit der Raumfahrtstrategie im September 2023 neu aufgestellt. Diese umfassen die veränderte geopolitische Lage, den wirtschaftlichen Wettbewerb sowie den zunehmenden Einfluss globaler Probleme wie dem Klimawandel und dem Verlust der Biodiversität. Die Raumfahrt bietet dabei nicht nur wirtschaftliche Chancen, sondern spielt auch eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung dieser Herausforderungen.

Besonders hervorzuheben ist die Rolle der Raumfahrt als Teil unserer kritischen Infrastruktur. Raumfahrtgestützte Technologien werden zunehmend unverzichtbar für Wirtschaft, Wissenschaft und Sicherheit. Die

Verfügbarkeit dieser Technologien ist daher essenziell für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands und Europas.

Die Raumfahrtindustrie in Bremen zeigt beispielhaft, wie diese Zukunftsfähigkeit durch Zusammenarbeit und Innovationsgeist technologische Fortschritte vorangetrieben werden können. Diese Innovationsdynamik ist nicht nur für die Raumfahrt selbst von Bedeutung, sondern hat auch weitreichende Auswirkungen auf andere Branchen und gesellschaftliche Bereiche. Zum Beispiel finden Entwicklungen in der Raumfahrt Anwendung in der Medizin, wo bildgebende Verfahren und Telemedizin von Satellitendaten profitieren, oder in der Umwelttechnologie, wo Satelliten die Überwachung von Umweltbedingungen ermöglichen.

Die zukünftige Rolle der Raumfahrt ist eng mit internationaler Zusammenarbeit verbunden. Deutschland und Europa müssen ihre Kapazitäten weiter ausbauen und in Kooperation mit Partnern weltweit an Lösungen arbeiten, die die Raumfahrt nachhaltig und zugänglich für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts machen. Die Raumfahrt bietet nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern auch die Chance, globale Probleme anzugehen und unser Verständnis des Universums zu erweitern.

In Bremen und darüber hinaus wird deutlich, dass die Raumfahrt eine Schlüsselrolle für die Zukunftsfähigkeit Europas spielt. Der Weg nach vorne erfordert eine kontinuierliche Investition in Forschung, Bildung und Technologie, um die Spitzenposition in der Raumfahrt zu sichern und die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Bremen bleibt dabei ein inspirierendes Beispiel für die Innovationskraft und den Erfolg, den die Luft- und Raumfahrtindustrie bieten kann.